



Handwerkskammer
Kassel

Konjunkturbericht

für das Handwerk in
Nord-, Ost- und Mittelhessen

Herbstumfrage 2021



Redaktion:

Dr. Matthias Joseph / Wirtschaftspolitik
Handwerkskammer Kassel
Telefon 0561 7888-166
matthias.joseph@hwk-kassel.de

Eingang der Antwortbögen bis 6. Oktober 2021

Untersuchung abgeschlossen am 13. Oktober 2021

Konjunktur im Handwerk überwiegend positiv

Lieferengpässe und gestiegene Preise bremsen die positive Entwicklung

Zusammenfassung

Die aktuelle Geschäftslage hat sich gegenüber dem Vorjahr weiter leicht verbessert und die Zufriedenheitswerte nähern sich wieder dem Vorkrisenniveau. Allerdings können nicht Handwerksbranchen davon profitieren. Nachdem der **Geschäftsklimaindex** im März 2020 auf seinen historischen Tiefstwert von 55,8 Punkten gefallen war, ist er zum Ende des aktuellen Herbstquartals auf einen Wert von 111,6 Punkten geklettert. Das waren 2,4 Punkte mehr als vor Jahresfrist (VJ: 109,2 Punkte). Gegenüber dem Vorquartal (111,8 Punkte) gab es hingegen kaum Veränderungen. In den einzelnen Handwerksbranchen gibt es erhebliche Niveauunterschiede: Während bspw. Friseure und Kosmetiker von Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen stark betroffen sind, das Kfz-Gewerbe einer schwachen Nachfrage gegenübersteht, hat das gesamte Baugewerbe sein Vorkrisenniveau wieder erreicht. Aber die aktuelle Preisentwicklung und zunehmende Rohstoffverknappung sowie Lieferengpässe könnte die gute Entwicklung sehr schnell einbrechen lassen.

Insgesamt 82,5 Prozent der Befragungsteilnehmer zeigen sich im 3. Quartal mit ihrer wirtschaftlichen Entwicklung zufrieden. Davon bewertet fast jeder zweite Betrieb (47,4 Prozent; VJ: 44,1 Prozent) seine **aktuelle Geschäftslage** mit gut, weitere 35,1 Prozent (VJ: 39 Prozent) mit befriedigend. Andererseits geben immer noch 17,5 Prozent der aktuellen Lage eine schlechte Note (VJ: 16,9 Prozent). Die **Geschäftserwartungen** der Betriebe sind leicht verhalten, was nicht nur mit der bevorstehenden kalten Jahreszeit zu tun hat: 13,9 Prozent erwarten bis Ende des Jahres eine Verbesserung der Lage, andererseits befürchten 18,1 Prozent eine Verschlechterung. Die übrigen 68 Prozent gehen von einer stabilen Situation aus.

Die **Umsatztätigkeiten** in den Betrieben verliefen sehr zufriedenstellend, jeder vierte Betrieb meldet Zuwächse bei den Erlösen. Die **Auftragseingänge**, der wichtigste Frühindikator der konjunkturellen Entwicklung, legten gegenüber dem Vorjahr ebenfalls zu. Auch die **durchschnittliche Auftragsreichweite** hat sich auf 9 Wochen ausgedehnt (VJ: 8,1 Wochen), was für den Kunden allerdings längere Wartezeiten bedeutet. Die **durchschnittliche Betriebsauslastung** liegt aktuell bei 80,9 Prozent, fast 40 Prozent der Betriebe melden Vollauslastung, andererseits melden 17 Prozent eine Auslastung von unter 60 Prozent.

Große Sorgen macht nach wie vor die aktuelle **Preisentwicklung**. Die Einkaufspreise für Rohstoffe, Vorprodukte und Energie haben auch im Berichtsquartal zugelegt. Knapp 70 Prozent der Befragten

berichten von steigenden Preisen, im Baugewerbe sind es deutlich mehr. Nicht alle Betriebe können die gestiegenen Preise an ihre Kunden weitergeben.

Eine weitere positive Entwicklung: Die Betriebe haben wieder mehr **Personal** einstellen können: Insgesamt 13,9 Prozent der Befragten konnten ihren Personalstamm erhöhen. Dieser Anteil wäre höher gewesen, wenn mehr Fachkräfte am Arbeitsmarkt verfügbar wären.

Nur vorsichtig optimistisch sind die **Geschäftserwartungen**. Einerseits sind in vielen Betrieben die Auftragsbücher gut gefüllt, andererseits gibt es negative Konjunkturimpulse durch hohe Inflationsraten, Materialknappheit und Lieferengpässe. 13,9 Prozent der Befragungsteilnehmer erwarten bessere Geschäfte, 68 Prozent rechnen mit einer stabilen Entwicklung. Andererseits geht knapp jeder fünfte Betrieb von einer negativen Entwicklung aus.

Tabelle: Konjunkturdaten im Überblick

Von 100 befragten Betrieben beurteilten ihre Geschäftslage mit ...

	derzeit	+/- ggü. Vorjahr	zukünftig	+/- ggü. Vorjahr
... gut/besser	47,4	3,3	13,9	1,5
... befriedigend/gleichbleibend	35,1	-3,9	68,0	-1,0
... schlecht/schlechter	17,5	0,6	18,1	-0,5

Wichtige Eckdaten der Handwerkskonjunktur

Berichtsquartal +/- ggü. Vorjahr

Betriebsauslastung	80,8	3,0
Reichweite des Auftragsbestandes (in Wochen)	9,0	0,9
Geschäftsklima	111,6	2,4

Von 100 befragten Betrieben meldeten folgende Entwicklung ggü. Vorquartal:

	gestiegen	unverändert	gesunken	Erwartungen*
Beschäftigung	18,2	70,1	11,7	↘
Nachfrage	23,3	53,0	23,7	↘
Umsätze	24,9	49,3	25,8	→
Investitionen	12,4	56,5	31,1	→
Einkaufspreise	69,8	27,6	2,6	→
Verkaufspreise	39,5	55,7	4,8	→

* Grundlage der Bewertung: Vergleich gegenüber dem aktuellen Quartalswert

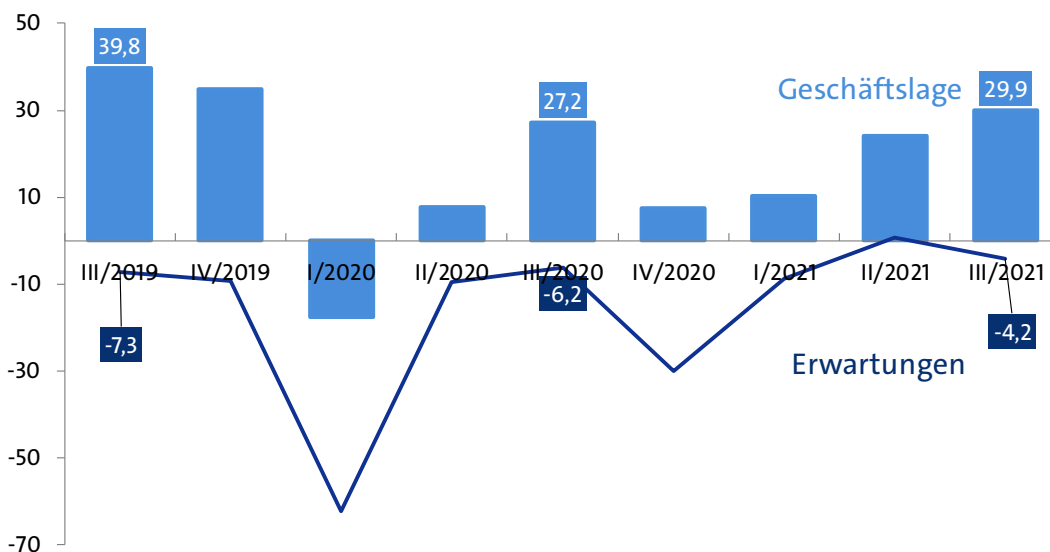
Entwicklung des Geschäftsklimas

Das nord-, ost- und mittelhessische Handwerk befindet sich weiterhin in einem leichten Aufwärtstrend. Auch wenn das Vor-Corona-Niveau noch nicht ganz erreicht ist, ist die Lage etwas besser als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Als gut bezeichnen insgesamt 47,4 Prozent der Befragten ihre **aktuelle Geschäftslage**, 35,1 Prozent sehen sie als befriedigend und 17,5 Prozent als schlecht. Vor einem Jahr zeigten sich weniger Handwerker mit ihrem Geschäftsverlauf zufrieden. So gaben 44,1 Prozent ihrer Geschäftslage die Note gut, 39 Prozent die Note befriedigend und 16,9 Prozent die Note schlecht.

Der Blick nach vorne ist verhalten, was nicht nur an der bevorstehenden kalten Jahreszeit liegt. Sicherlich tragen Lieferengpässe und Preissteigerungen zu einer gewissen Skepsis bei. Insgesamt 68 Prozent erwarten für die kommenden drei Monate eine gleichbleibende (VJ: 69,1 Prozent), 13,9 Prozent eine verbesserte (VJ: 12,4 Prozent) und weitere 18,1 Prozent eine verschlechterte **zukünftige Geschäftslage** (VJ: 18,6 Prozent).

Aktuelle Geschäftslage und Erwartungen

Saldo aus besseren und schlechteren Geschäftserwartungen bzw. Geschäftslage



Der **Geschäftsklimaindex**¹ stieg im Vorjahresvergleich um 2,4 Punkte auf 111,6 Punkte. Das Vorkrisenniveau wurde damit allerdings noch nicht erreicht, was insbesondere auch mit den leicht getrübbten Erwartungen und den Sorgen in einigen Handwerksbranchen zu tun hat.

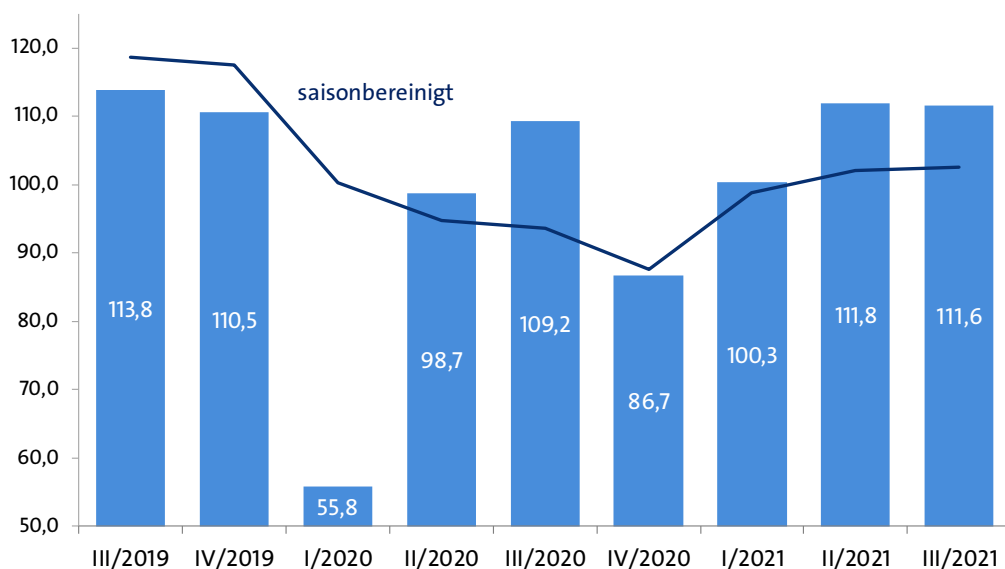
¹ Die Umfrageteilnehmer werden gebeten, ihre gegenwärtige **Geschäftslage** zu beurteilen und ihre **Erwartungen** für die nächsten drei Monate mitzuteilen. Sie können die Geschäftslage mit "gut", "befriedigend" oder "schlecht" und ihre Geschäftserwartungen für die nächsten drei Monaten als "verbessert", "gleich bleibend" oder "verschlechtert" kennzeichnen. Der **Saldowert** der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "gut" und "schlecht", der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "günstiger" und "ungünstiger". Das **Geschäftsklima** ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen.

Tabelle: Geschäftslage, -erwartungen und Geschäftsklima

	Lage*	Erwartungen*	Geschäftsklima
III/2020	27,7	-6,2	109,2
IV/2020	7,5	-30,0	86,7
I/2021	10,2	-8,7	100,3
II/2021	24,1	0,8	111,8
III/2021	29,9	-4,2	111,6

* Saldo aus positiven und negativen Äußerungen

Geschäftsklima HWK Kassel



Geschäftsklima in den einzelnen Handwerksgruppen:

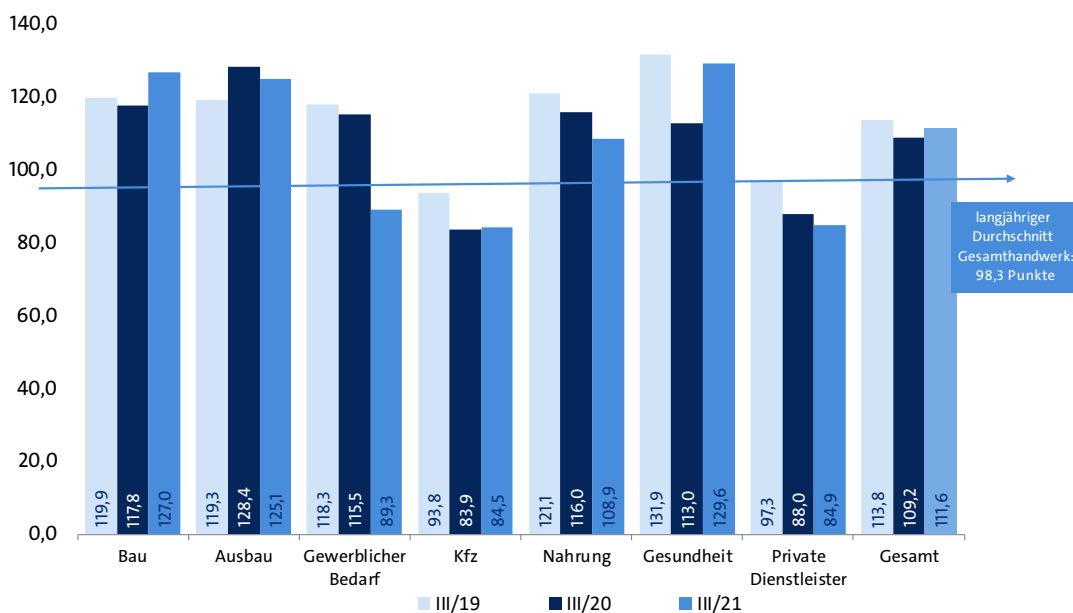
Die Branchenunterschiede sind auch im aktuellen Herbstquartal sehr groß: Viel Unzufriedenheit gibt es nach wie vor im **Gewerbe für personenbezogenen Dienstleistungen** (Geschäftsklima: 84,9 Punkte) wie Fotografen, Friseure oder Kosmetiker und im **Kfz-Gewerbe** (GK: 84,5 Punkte). Beide Branchen können sich aus dem Konjunkturtal nicht nennenswert nach oben bewegen. Viele der Betriebe stehen einer schwachen Nachfrage gegenüber: Im Kfz-Gewerbe melden über 30 Prozent eine schlechte Geschäftslage, bei den privaten Dienstleistern sind es sogar über 40 Prozent! Die Branche leidet am meisten unter den Folgewirkungen und den hohen Hygienestandards infolge der Corona-Pandemie. Allerdings sind die Erwartungen wieder etwas nach oben gerichtet und die Betriebe hoffen auf ein besseres Jahresschlussquartal.

Einen deutlichen Stimmungseinbruch gibt es auch bei den **industriellen Zulieferern** (Gewerbe für den gewerblichen Bedarf). Das Geschäftsklima sank um über 20 Punkte auf 89,3 Punkte. Hintergrund: Die schwächelnde Industrieproduktion, die sich im Zulieferhandwerk deutlich bemerkbar macht.

Alle übrigen Branchen haben wenig Grund zur Klage, im Gegenteil: Der Positivtrend bei den **Gesundheitshandwerken** (GK: 129,6 Punkte) hält an und auch die Bäcker und Fleischer (**Nahrungsmittelhandwerk**) zeigen sich wegen der guten Nachfragesituation (GK: 108,9 Punkte) zufrieden, obwohl das wichtige Cateringgeschäft nach wie vor stockt und hier Umsatzausfälle zu beklagen sind.

Das **Bau- und Ausbaugewerbe** (GK: 127 bzw. 125,1 Punkte) hat dagegen schon wieder sein Vorkrisenniveau erreicht. Die Auftragslage bleibt auf hohem Niveau, die Betriebsauslastung ist bei vielen Betrieben im Grenzbereich, allerdings machen die enormen Preissteigerungen und zunehmende Lieferengpässe hier große Sorgen.

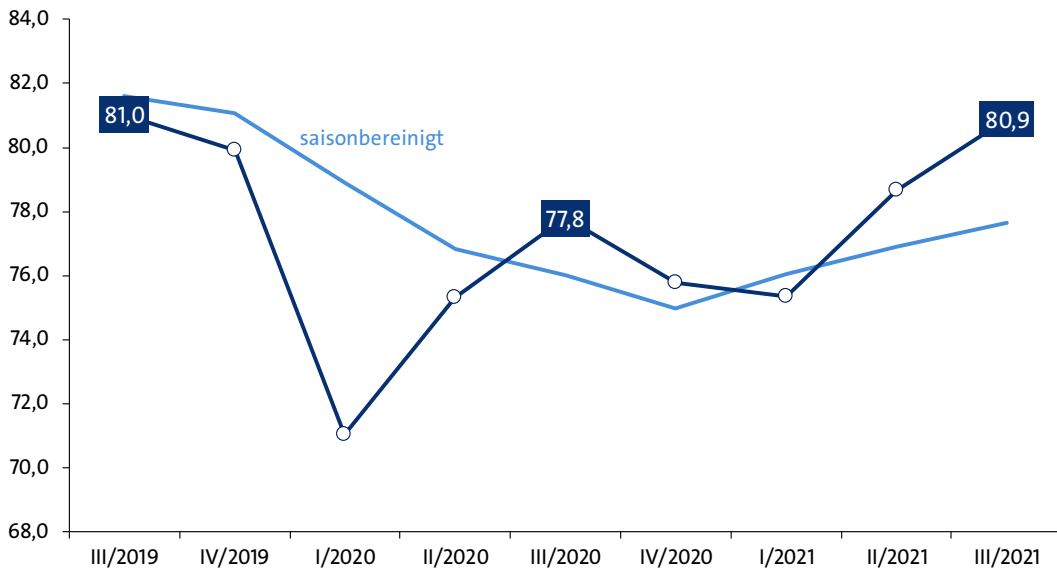
Geschäftsklima nach Handwerksgruppen



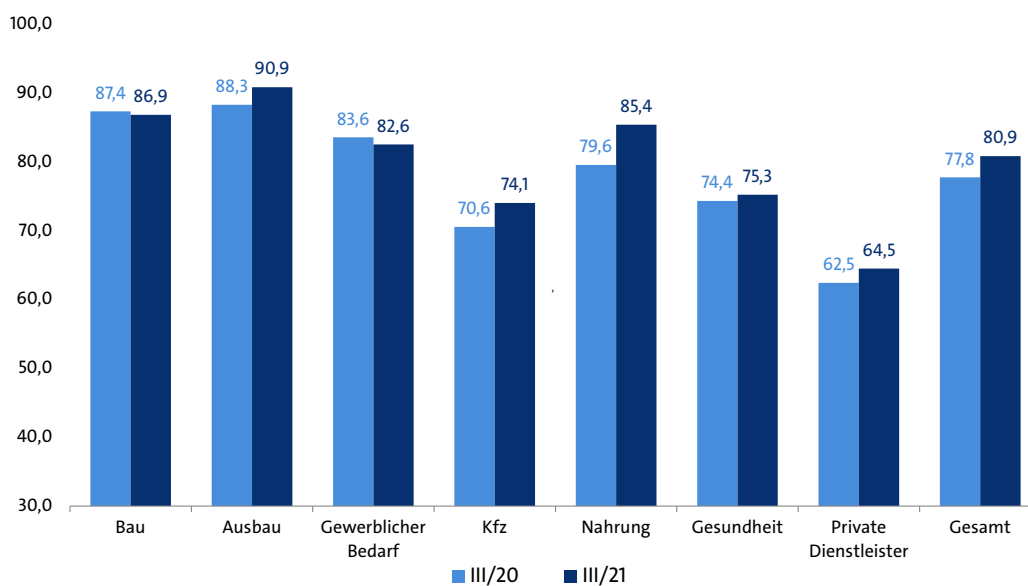
Betriebsauslastung

Mit der weiteren konjunkturellen Belebung ist die Kapazitätsauslastung in den Betrieben weiter gestiegen und beträgt aktuell 80,9 Prozent. Sie ist damit gegenüber dem Vorjahr um deutliche 2,9 Prozentpunkte gestiegen. Vor Jahresfrist lag der Wert bei 77,8 Prozent. Mehr als jeder dritte Betrieb arbeitet an oder über der Kapazitätsgrenze. Die meisten davon im Bau- und Ausbaugewerbe. Im Ausbaugewerbe liegt die durchschnittliche Auslastung bei über 90 Prozent!

Durchschnittliche Betriebsauslastung



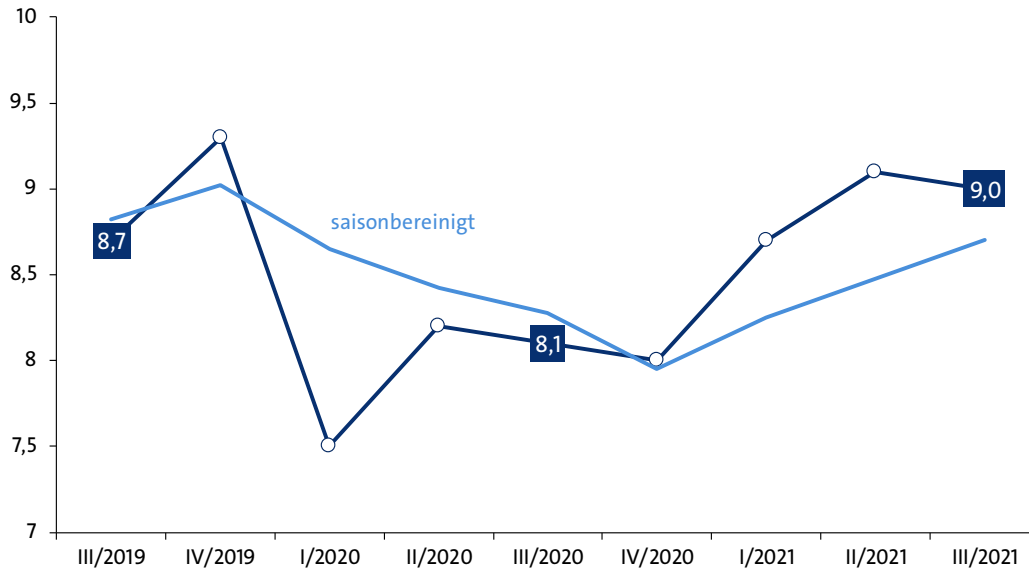
Durchschnittliche Betriebsauslastung nach Handwerksgruppen



Auftragsreichweite

Auch die Auftragsreichweite hat sich gegenüber dem Herbstquartal des letzten Jahres weiter verbessert und liegt mit durchschnittlich 9 Wochen deutlich über dem Vorjahreswert (8,1 Wochen). Insbesondere die Betriebe im Bauhaupt- und im Ausbaugewerbe (12,4 und 11,1 Wochen) prägen diesen sehr hohen Wert, so dass viele Betriebe bis Jahresende mit Aufträgen versorgt sind. Für die Kunden bedeutet das allerdings nach wie vor lange Wartezeiten.

Durchschnittlicher Auftragsbestand in Wochen



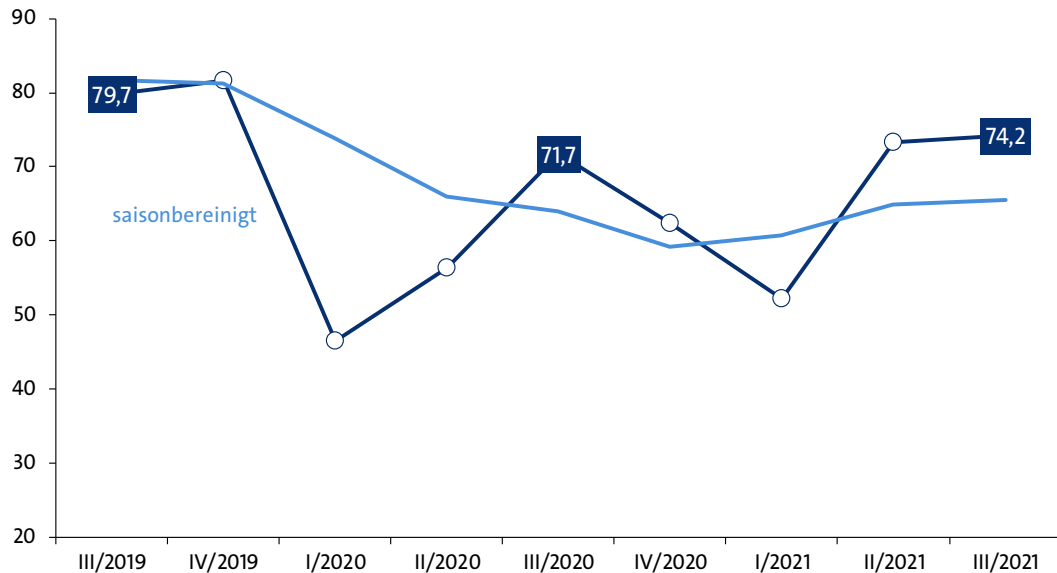
Umsatzentwicklung

Die Umsätze haben sich bei den meisten Handwerksbetrieben ebenfalls günstiger entwickelt als vor zwölf Monaten: Jeder vierte Betrieb meldet zum Ende des Berichtsquartals Erlöszuwächse, vor zwölf Monaten waren es mit 21 Prozent weniger Betriebe. Von den Umsatzzuwächsen profitierten nicht alle Handwerksgruppen. Bei den Handwerken für den privaten Bedarf, im Kfz-Gewerbe, aber auch bei den industriellen Zulieferern musste die Mehrheit der Betriebe Umsatzverluste verkraften. In anderen Gruppen, wie beispielsweise im gesamten Baugewerbe waren die Umsatzsteigerungen außerordentlich hoch.

Für die kommenden Monate werden vom Gesamthandwerk weitere Umsatzsteigerungen erwartet, was angesichts der bevorstehenden kalten Jahreszeit so nicht zu erwarten war.

Umsatzentwicklung

Anteil der Betriebe mit gestiegenen oder gleichgebliebenen Umsätzen



Auftragseingänge

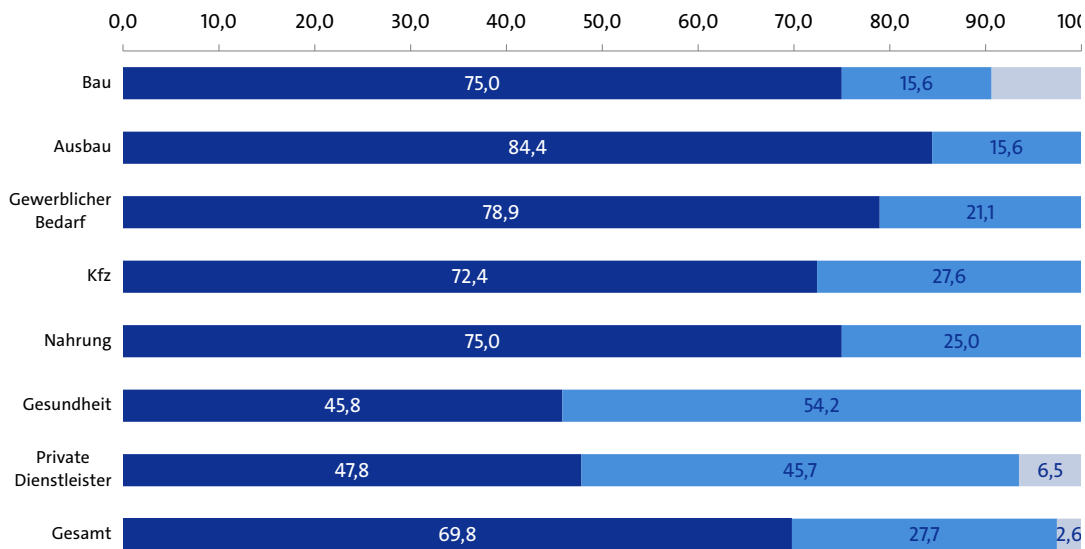
Die Ordereingänge haben sich in den letzten drei Monaten zwar wieder etwas verhaltener entwickelt, aber auch hier wurden die Werte des Vorjahres übertroffen. Bei knapp jedem vierten Betrieb (23,3 Prozent) sind die Auftragseingänge gestiegen. Dieser Wert lag im Herbst 2020 bei 21 Prozent. Rückläufige Ordereingänge beklagten dagegen 23,7 Prozent (VJ: 28,7 Prozent). Die meisten Zuwächse gibt es im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe sowie in den Gesundheitshandwerken.

Preisentwicklung

Große Sorgen macht allerdings die Preisentwicklung: Die Preisdynamik bei den Einkaufspreisen hat nicht nachgelassen, im Gegenteil. Aktuell klagen knapp 70 Prozent der Betriebe über teils deutlich gestiegene Preise beim Einkauf von Material, Energie und Vorprodukten. Besonders hoch ist der Anteil im Ausbaugewerbe (84,4 Prozent). Ein Stopp dieser Entwicklung ist nach wie vor nicht in Sicht. Die Preise für Vorprodukte werden auch in den kommenden Monaten weiter anziehen, wenn auch nicht mehr so stark, so zumindest die Hoffnung der Betriebsinhaber/innen.

Entwicklung der Einkaufspreise im aktuellen Quartal

Nach Gewerbegruppen



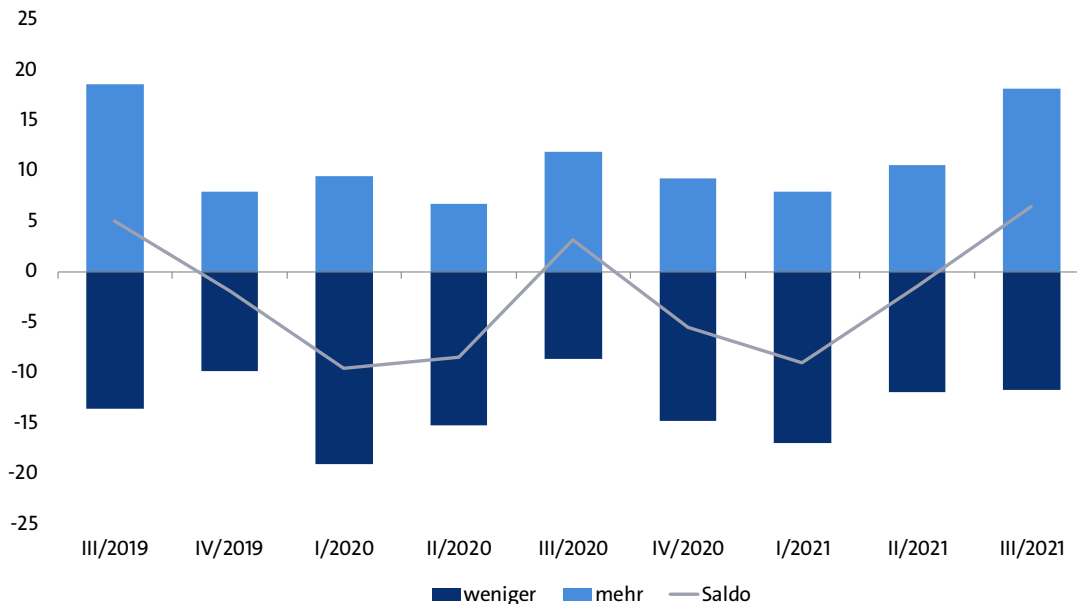
Beschäftigtenentwicklung

Die aktuelle Beschäftigungssituation hat sich im Kasseler Kammerbezirk wieder etwas entspannt, der Beschäftigtensaldo war Ende des Berichtsquartals positiv. Dies hatte sich in der letzten Quartalsumfrage bereits angekündigt. Bis Ende September haben immerhin 18,2 Prozent (VJ: 11,9 Prozent) der Betriebe die Beschäftigtenzahl steigern können, bei 8,5 Prozent ist hingegen der Personalanteil gesunken (VJ: 8,7 Prozent). Die übrigen 70,1 Prozent konnten ihren Personalstamm konstant halten.

Für das Jahresschlussquartal erwarten die Betriebe keine großen Veränderungen bei der Beschäftigtenentwicklung: Bis Ende des Jahres erwarten 7,2 Prozent der Betriebsinhaber/innen eine Ausdehnung der Belegschaft, während 8,5 Prozent eine Reduzierung planen.

Beschäftigtenentwicklung

Betriebe mit mehr bzw. weniger Beschäftigten in Prozent



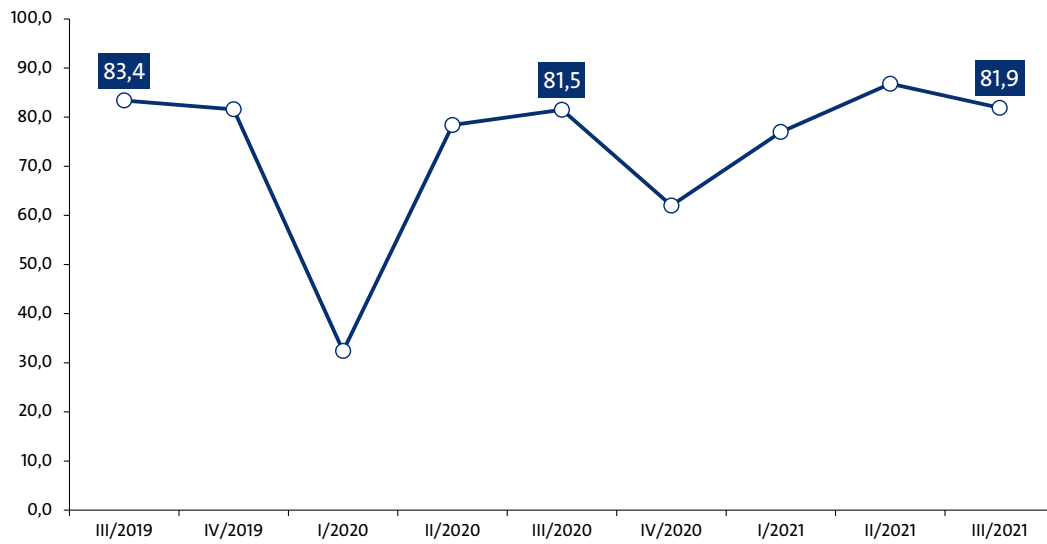
Ausblick

Für das vierte Quartal des Jahres erwarten die Betriebe eine eher verhaltende Entwicklung, was sicherlich auch der Jahreszeit geschuldet ist. 13,9 Prozent erwarten eine weitere Verbesserung der Geschäftslage, aber 18,1 Prozent eine Verschlechterung. Den meisten Optimismus versprühen die Betriebe des Baugewerbes, aber auch die Nahrungsmittelhandwerker freuen sich auf gute Weihnachtsgeschäfte. Das persönliche Dienstleistungsgewerbe erwartet ein deutlich besseres Quartal als aktuell. Überwiegend negativ gestimmt sind dagegen die industriellen Zulieferer und auch das Kfz-Gewerbe hofft auf keine durchschlagende Besserung.

Weiter steigende Preise sind sicherlich der Konjunktur nicht förderlich, da die private Nachfrage hier sehr sensibel reagiert und Konsumwünsche zurückstellt. Auch die Unsicherheiten seitens der Corona-Entwicklung bleiben groß, so dass die Handwerker mit einer gewissen Vorsicht in die Zukunft schauen.

Zukünftige Geschäftslage

Meldungen von Betrieben mit gleichbleibender oder verbesserter Erwartung



Anhang

Zum **30. September 2021** wurden 808 Betriebe aus Nord-, Ost- und Mittelhessen zur aktuellen Konjunkturentwicklung befragt. Insgesamt gingen 248 Fragebögen bei der Handwerkskammer Kassel ein (Rücklauf: 30,7 Prozent). Die Auswertung erfolgte in sieben Gruppen.

Befragte Handwerksgruppen im Überblick:

Bauhauptgewerbe:

Maurer und Betonbauer • Zimmerer • Dachdecker • Straßenbauer • Gerüstbauer

Ausbaugewerbe:

Fliesen-, Platten- und Mosaikleger • Stuckateure • Maler und Lackierer • Klempner • Installateure und Heizungsbauer • Elektrotechniker • Tischler • Raumausstatter • Glaser

Handwerk für den gewerblichen Bedarf:

Feinwerkmechaniker • Kälteanlagenbauer • Elektromaschinenbauer • Landmaschinenmechaniker • Metallbauer • Gebäudereiniger • Informationstechniker • Schilder- und Lichtreklamehersteller

Kraftfahrzeuggewerbe:

Karosserie- / Fahrzeugbauer • Kraftfahrzeugtechniker

Nahrungsmittelgewerbe:

Bäcker • Konditoren • Fleischer

Gesundheitsgewerbe:

Augenoptiker • Zahntechniker • Hörakustiker • Orthopädienschuhmacher • Orthopädietechniker

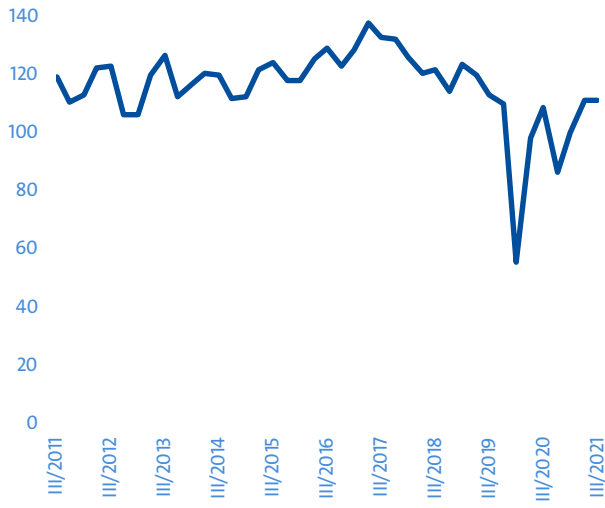
Personenbezogenes Dienstleistungsgewerbe

Friseure • Schuhmacher • Uhrmacher • Textilreiniger • Fotografen • Damen- und Herrenschneider • Kosmetiker

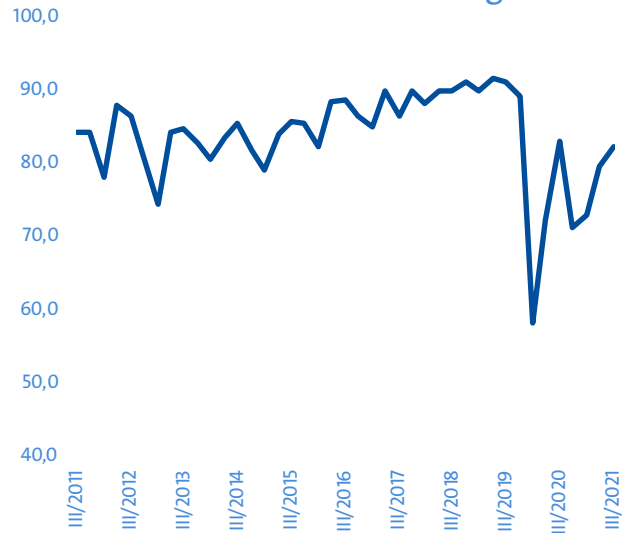


Konjunkturdaten im Überblick

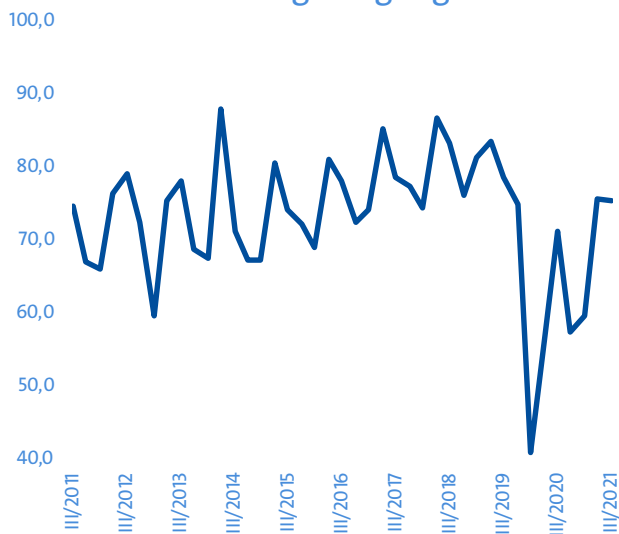
Geschäftsklimaindex



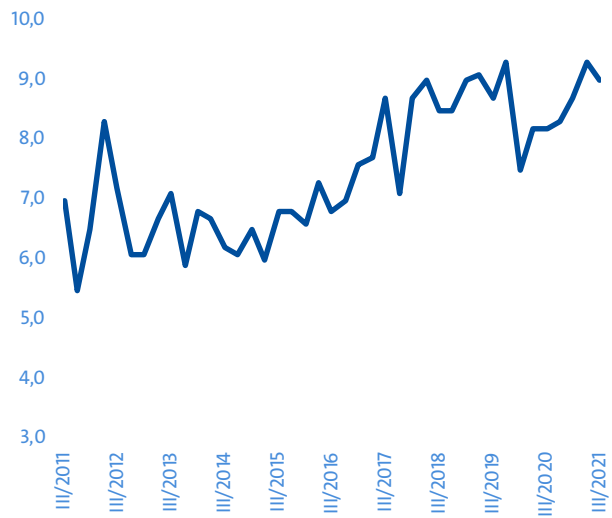
Aktuelle Geschäftslage



Auftragseingänge



Auftragsbestand in Wochen



Konjunkturentwicklung im nord-, ost- und mittelhessischen Handwerk

Ergebnisse der vierteljährlichen Konjkturumfrage der Handwerkskammer Kassel

	Aktuelle Geschäftslage	Geschäftsklima- index	Auftragsbestand in Wochen	Betriebsaus- lastung in %	Investitions- neigung* in %	Auftragsein- gänge
III/2011	84,4	120,1	7,0	78,9	32,9	74,8
IV/2011	84,4	111,0	5,5	77,0	31,1	67,2
I/2012	78,3	113,7	6,5	72	31,5	66,1
II/2012	88	123,2	8,3	77,4	30,7	76,5
III/2012	86,5	123,7	7,2	78	29,8	79,2
IV/2012	80,9	107,0	6,1	76,9	31,6	72,5
I/2013	74,5	107,0	6,1	70,1	24,1	59,7
II/2013	84,3	120,7	6,7	77,1	30,7	75,5
III/2013	84,8	127,3	7,1	78,4	30,6	78,3
IV/2013	82,9	113,1	5,9	77,2	36,3	68,8
I/2014	80,6	117,1	6,8	72,7	28	67,6
II/2014	83,5	121,1	6,7	77,7	25,5	88,2
III/2014	85,5	120,1	6,2	77,2	27,8	71,4
IV/2014	81,9	112,3	6,1	78,4	28	67,3
I/2015	79,2	113,0	6,5	72,7	28,1	67,4
II/2015	84,1	122,5	6,0	78,3	29,5	80,6
III/2015	85,9	124,6	6,8	79,4	31,4	74,2
IV/2015	85,5	118,5	6,8	79,7	35,4	72,4
I/2016	82,3	118,4	6,6	75,6	29,6	69
II/2016	88,5	125,9	7,3	77,6	34,3	81,1
III/2016	88,8	129,4	6,8	79,6	32,7	78,2
IV/2016	86,5	123,8	7	80,0	24,9	72,5
I/2017	85,0	129,0	7,6	75,8	34,1	74,4
II/2017	90,0	138,2	7,7	80,5	33,2	85,4
III/2017	86,5	133,2	8,7	78,6	29,5	78,8
IV/2017	90,0	132,9	7,1	80,5	35,2	77,6
I/2018	88,2	126,6	8,7	76,7	33,1	74,5
II/2018	89,9	121,1	9	81,9	33,7	87
III/2018	89,9	122,1	8,5	82,3	36,3	83,4
IV/2018	91,3	115,1	8,5	82,1	35,8	76,2
I/2019	89,9	124,1	9	79,8	25,1	81,5
II/2019	91,8	120,7	9,1	83,6	39,2	83,7
III/2019	91,2	113,8	8,7	81,0	38,9	78,7
IV/2019	89,3	110,5	9,3	79,9	36,4	75
I/2020	58,4	55,8	7,5	71,0	33,1	41,1
II/2020	72,2	98,7	8,2	75,3	36,1	57,1
III/2020	83,1	109,2	8,2	77,8	37,4	71,3
IV/2020	71,4	86,7	8,3	75,8	35,4	57,6
I/2021	73,1	100,3	8,7	75,3		59,8
II/2021	79,8	111,8	9,3	78,7		75,9
III/2021	82,5	111,6	9	80,9		75,5

Konjunktorentwicklung im nord-, ost- und mittelhessischen Handwerk

- Ergebnisse der vierteljährlichen Konjunkturumfrage der Handwerkskammer Kassel -

GESAMTHANDWERK											
		III/2019	IV/2019	I/2020	II/2020	III/2020	IV/2020	I/2021	II/2021	III/2021	Erwartung
Betriebsauslastung		81,0	79,9	71,0	75,3	77,8	75,8	75,3	78,7	80,9	x
Auftragsbestand in Wochen		8,7	9,3	7,5	8,2	8,1	8,3	8,7	9,1	9,0	x
Geschäftsklimaindex (Max. 200)		113,8	110,5	55,8	98,7	109,2	86,7	100,3	111,8	111,6	x
	+	48,6	45,5	24,1	34,7	44,1	36,7	37,1	44,3	47,4	13,9
Geschäftslage	0	42,6	43,8	34,3	38,4	39,0	34,1	36,0	35,5	35,1	68,0
	-	8,8	10,7	41,6	26,9	16,9	29,2	26,9	20,2	17,5	18,1
	+	18,6	8,0	9,5	6,7	11,9	9,3	8,0	10,6	18,2	7,2
Beschäftigung	0	67,8	82,1	71,4	78,1	79,4	75,9	75,0	76,5	70,1	84,3
	-	13,6	9,9	19,1	15,2	8,7	14,8	17,0	12,9	11,7	8,5
	+	17,8	16,8	6,6	19,5	21,0	17,3	20,8	31,6	23,3	18,0
Auftragseingang	0	60,9	58,2	34,5	37,8	50,3	40,3	39,0	44,3	53,0	63,1
	-	21,3	25,0	58,9	42,7	28,7	42,4	40,2	24,1	23,7	18,9
	+	16,8	18,2	5,9	14,6	21,0	15,6	20,1	31,6	19,3	x
Auftragsbestand	0	64,3	61,2	44,1	41,2	50,3	41,5	39,4	44,3	58,3	x
	-	18,9	20,6	50,0	44,2	28,7	42,9	40,5	24,1	22,4	x
	+	20,5	22,7	8,8	18,0	19,6	19,6	14,9	32,4	24,9	25,9
Umsatz	0	59,3	58,9	37,6	38,4	52,1	42,8	37,3	40,9	49,3	56,4
	-	20,2	18,4	53,6	43,6	28,3	37,6	47,8	26,7	25,8	17,7
	+	16,0	16,4	12,9	15,1	13,2	15,3	13,0	16,3	12,4	12,0
Investitionen	0	61,9	65,0	40,6	49,1	53,6	49,6	47,9	57,1	56,5	53,8
	-	22,1	18,6	46,5	35,8	33,2	35,1	39,1	26,6	31,1	34,2
	+	9,3	9,0	5,4	12,0	12,4	8,0	14,3	14,0	13,9	x
Zukünftige Geschäftslage	0	74,1	72,6	27,0	66,4	69,0	54,0	62,7	72,8	68,0	x
	-	16,6	18,4	67,6	21,6	18,6	38,0	23,0	13,2	18,1	x
	+	13,7	16,3	7,0	13,2	12,1	12,5	22,6	19,7	18,0	x
Zukünftige Nachfrage	0	69,2	65,8	27,6	64,6	65,3	49,3	53,4	53,4	53,4	x
	-	17,1	17,9	65,4	22,2	22,6	38,2	24,1	13,5	18,9	x
	+	8,5	10,2	3,9	7,1	6,6	7,5	11,1	10,4	9,0	x
Zukünftige Investitionen	0	61,4	64,4	32,1	55,4	56,6	54,3	54,0	62,4	80,9	x
	-	30,1	25,4	64,0	37,5	36,8	38,2	34,9	27,2	28,6	x

"-" = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

BAUHAUPTGEWERBE											
		III/2019	IV/2019	I/2020	II/2020	III/2020	IV/2020	I/2021	II/2021	III/2021	Erwartung
Betriebsauslastung		85,5	81,9	75,8	86,6	87,4	84,6	81,1	87,2	86,9	x
Auftragsbestand in Wochen		11,9	10,1	8,2	11,7	10,8	10,5	12,5	11,9	12,8	x
Geschäftsklima		119,9	114,3	83,4	115,5	117,8	99,1	125,2	124,7	127,0	x
	+	59,0	51,5	35,5	54,2	63,4	42,9	53,3	62,2	71,0	12,9
Geschäftslage	0	38,4	39,4	38,7	37,5	31,7	42,8	40,0	27,0	19,3	74,2
	-	2,6	9,1	25,8	8,3	4,9	14,3	6,7	10,8	9,7	12,9
	+	33,3	13,9	24,1	23,4	22,5	15,2	11,1	18,9	23,3	10,0
Beschäftigung	0	59,0	77,8	55,2	68,1	67,5	54,5	66,7	67,6	53,4	76,7
	-	7,7	8,3	20,7	8,5	10,0	30,3	22,2	13,5	23,3	13,3
	+	15,4	11,4	13,3	29,2	26,8	22,2	40,9	33,3	37,5	30,0
Auftragseingang	0	53,8	57,2	40,0	45,8	56,1	41,7	40,9	58,4	53,1	46,8
	-	30,8	31,4	46,7	25,0	17,1	36,1	18,2	8,3	9,4	23,2
	+	13,9	6,0	13,3	29,2	33,3	16,7	43,2	33,3	29,0	x
Auftragsbestand	0	66,7	61,6	50,0	50,0	48,8	47,2	40,9	58,4	61,3	x
	-	19,4	32,4	36,7	20,8	17,9	36,1	15,9	8,3	9,7	x
	+	23,1	18,2	13,3	38,3	19,5	30,6	20,9	40,5	32,3	30,0
Umsatz	0	64,1	57,6	33,4	44,7	68,3	47,2	41,9	46,0	54,8	60,0
	-	12,8	24,2	53,3	17,0	12,2	22,2	37,2	13,5	12,9	10,0
	+	27,3	25,0	24,0	15,4	14,7	18,5	19,4	17,2	22,2	20,9
Investitionen	0	39,4	57,1	32,0	43,6	64,7	55,6	50,0	62,1	44,5	55,8
	-	33,3	17,9	44,0	41,0	20,6	25,9	30,6	20,7	33,3	23,3
	+	8,1	13,9	16,7	4,3	2,5	8,8	18,2	8,3	12,9	x
Zukünftige Geschäftslage	0	75,7	63,9	30,0	82,9	82,5	58,8	70,4	86,1	74,2	x
	-	16,2	22,2	53,3	12,8	15,0	32,4	11,4	5,6	12,9	x



AUSBAUGEWERBE

		III/2019	IV/2019	I/2020	II/2020	III/2020	IV/2020	I/2021	II/2021	III/2021	Erwartung
Betriebsauslastung		89,6	87,2	78,5	82,7	88,3	86,0	85,9	90,5	90,9	x
Auftragsbestand in Wochen		10,0	11,5	8,4	10,4	10,2	10,8	9,9	10,1	11,1	x
Geschäftsklima		119,3	121,6	66,8	113,9	128,4	114,6	122,7	128,1	125,1	x
	+	67,6	67,9	35,2	51,0	65,6	57,0	55,7	65,0	67,9	6,4
Geschäftslage	0	28,5	26,1	36,4	30,6	30,0	31,4	31,6	30,0	27,0	83,3
	-	3,9	6,0	28,4	18,4	4,4	11,6	12,7	5,0	5,1	10,3
	+	22,0	4,7	10,3	6,1	18,2	13,1	10,3	12,5	26,7	7,7
Beschäftigung	0	59,0	84,8	67,9	75,7	72,7	67,9	78,2	76,2	61,3	87,2
	-	19,0	10,5	21,8	18,2	9,1	19,0	11,5	11,3	12,0	5,1
	+	23,0	22,4	9,2	29,5	33,7	19,8	29,5	40,3	34,6	7,8
Auftragseingang	0	60,0	56,4	41,4	44,2	53,9	55,8	44,9	55,8	55,1	76,6
	-	17,0	21,2	49,4	26,3	12,4	24,4	25,6	3,9	10,3	15,6
	+	22,0	22,1	9,0	21,1	29,1	20,2	23,1	40,3	26,3	x
Auftragsbestand	0	67,0	61,6	55,0	51,5	59,3	59,6	51,3	55,8	63,2	x
	-	11,0	16,3	36,0	27,4	11,6	20,2	25,6	3,9	10,5	x
	+	24,0	26,8	14,0	24,5	26,7	26,5	24,7	48,8	40,8	37,7
Umsatz	0	62,0	62,2	44,1	52,0	60,0	57,8	42,8	39,9	48,7	53,2
	-	14,0	11,0	41,9	23,5	13,3	15,7	32,5	11,3	10,5	9,1
	+	15,7	16,7	14,5	10,3	13,2	20,0	19,0	17,8	12,3	14,2
Investitionen	0	68,6	68,1	49,3	64,4	59,2	64,3	52,4	67,1	69,2	55,4
	-	15,7	15,2	36,2	25,3	27,6	15,7	28,6	15,1	18,5	30,4
	+	6,0	7,3	5,8	7,6	12,8	9,6	13,2	11,5	6,4	x
Zukünftige Geschäftslage	0	75,0	76,8	30,2	82,6	76,7	71,1	78,9	79,5	83,3	x
	-	19,0	15,9	64,0	9,8	10,5	19,3	7,9	9,0	10,3	x

"-" = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

HANDWERK FÜR GEWERBLICHEN BEDARF

		III/2019	IV/2019	I/2020	II/2020	III/2020	IV/2020	I/2021	II/2021	III/2021	Erwartung
Betriebsauslastung		84,7	86,8	74,8	80,0	83,6	79,4	78,6	84,4	82,6	x
Auftragsbestand in Wochen		14,0	16,2	13,7	9,8	15,9	11,6	16,7	15,7	15,4	x
Geschäftsklima		118,3	121,4	52,9	121,7	115,5	86,4	101,0	107,7	89,3	x
	+	52,0	54,2	28,0	25,0	50,0	40,9	42,3	39,1	36,8	5,3
Geschäftslage	0	48,0	45,8	28,0	56,2	33,3	40,9	30,8	43,5	52,7	52,6
	-	0,0	0,0	44,0	18,8	16,7	18,2	26,9	17,4	10,5	42,1
	+	12,5	8,0	12,0	6,3	20,8	9,5	7,7	26,1	11,1	5,6
Beschäftigung	0	70,8	88,0	72,0	71,8	70,9	81,0	61,5	56,5	83,3	77,7
	-	16,7	4,0	16,0	21,9	8,3	9,5	30,8	17,4	5,6	16,7
	+	20,0	18,2	4,2	15,6	30,4	22,7	20,0	28,6	16,7	21,1
Auftragseingang	0	68,0	63,6	41,6	34,4	39,2	40,9	44,0	42,8	61,1	47,3
	-	12,0	18,2	54,2	50,0	30,4	36,4	36,0	28,6	22,2	31,6
	+	16,0	21,7	4,3	12,9	34,8	21,7	19,2	28,6	17,6	x
Auftragsbestand	0	72,0	60,9	47,9	48,4	43,5	34,8	38,5	42,8	58,9	x
	-	12,0	17,4	47,8	38,7	21,7	43,5	42,3	28,6	23,5	x
	+	20,0	33,3	4,3	16,1	22,7	17,4	8,3	30,4	21,1	10,5
Umsatz	0	72,0	50,0	56,6	35,5	54,6	43,5	54,2	43,5	47,3	52,7
	-	8,0	16,7	39,1	48,4	22,7	39,1	37,5	26,1	31,6	36,8
	+	13,0	13,6	27,8	23,1	15,8	13,0	4,8	10,0	6,7	4,0
Investitionen	0	74,0	81,9	38,9	53,8	63,1	56,6	42,9	60,0	53,3	68,0
	-	13,0	4,5	33,3	23,1	21,1	30,4	52,4	30,0	40,0	28,0
	+	4,0	4,3	0,0	15,6	13,6	0,0	11,5	4,8	5,3	x
Zukünftige Geschäftslage	0	84,0	87,0	33,3	59,4	72,8	60,9	65,4	85,7	52,6	x
	-	12,0	8,7	66,7	25,0	13,6	39,1	23,1	9,5	42,1	x

"-" = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend



KRAFTFAHRZEUGGEWERBE

		III/2019	IV/2019	I/2020	II/2020	III/2020	IV/2020	I/2021	II/2021	III/2021	Erwartung
Betriebsauslastung		69,8	73,0	60,9	69,9	70,6	65,9	64,0	70,4	74,1	x
Auftragsbestand in Wochen		3,6	1,7	1,4	2,3	2,1	5,0	6,0	4,5	2,2	x
Geschäftsklima		93,8	84,7	36,3	70,2	83,9	76,4	70,6	84,4	84,5	x
Geschäftslage	+	23,5	12,1	3,3	11,8	13,6	15,8	6,1	27,3	13,8	17,2
	0	53,0	69,7	33,4	44,1	56,9	52,6	39,4	39,4	55,2	51,8
	-	23,5	18,2	63,3	44,1	29,5	31,6	54,5	33,3	31,0	31,0
Beschäftigung	+	11,4	12,5	6,7	2,9	4,7	2,8	6,3	0,0	14,3	7,1
	0	71,5	75,0	70,0	88,3	90,6	83,3	74,9	81,8	71,4	89,3
	-	17,1	12,5	23,3	8,8	4,7	13,9	18,8	18,2	14,3	3,6
Auftragseingang	+	9,4	9,1	0,0	14,7	7,0	7,9	3,3	27,3	7,7	24,4
	0	59,3	48,5	20,0	35,3	53,5	31,6	36,7	33,3	46,1	61,8
	-	31,3	42,4	80,0	50,0	39,5	60,5	60,0	39,4	46,2	13,8
Auftragsbestand	+	5,9	11,8	0,0	5,6	9,1	2,9	12,9	27,3	7,7	x
	0	55,9	64,7	25,0	30,5	54,5	42,8	32,3	33,3	57,7	x
	-	38,2	23,5	75,0	63,9	36,4	54,3	54,8	39,4	34,6	x
Umsatz	+	15,6	9,4	0,0	11,4	7,1	0,0	9,7	24,2	12,0	18,5
	0	37,5	53,1	33,3	25,7	57,2	45,9	32,2	30,3	48,0	55,6
	-	46,9	37,5	66,7	62,9	35,7	54,1	58,1	45,5	40,0	25,9
Investitionen	+	22,6	17,2	0,0	16,7	10,8	12,5	3,6	13,3	13,0	7,1
	0	48,4	65,6	34,6	43,3	48,7	43,7	50,0	50,0	52,2	46,5
	-	29,0	17,2	65,4	40,0	40,5	43,8	46,4	36,7	34,8	46,4
Zukünftige Geschäftslage	+	12,1	8,8	6,7	15,2	14,0	10,3	28,1	6,1	17,2	x
	0	63,7	58,8	20,0	42,4	55,8	48,7	40,6	63,6	51,8	x
	-	24,2	32,4	73,3	42,4	30,2	41,0	31,3	30,3	31,0	x

"-" = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

NAHRUNGSMITTELGEWERBE

		III/2019	IV/2019	I/2020	II/2020	III/2020	IV/2020	I/2021	II/2021	III/2021	Erwartung
Betriebsauslastung		82,2	88,0	68,3	69,0	79,6	78,2	76,6	77,3	85,4	x
Auftragsbestand in Wochen		7,5	3,3	1,5	2,0	4,4	2,3	4,4	7,8	5,8	x
Geschäftsklima		121,1	124,7	38,7	95,7	116,0	77,9	95,4	103,0	108,9	x
Geschäftslage	+	60,0	70,0	10,0	27,8	40,0	50,0	37,5	35,7	44,4	11,1
	0	26,7	20,0	30,0	55,5	46,7	21,4	31,2	42,9	43,8	66,7
	-	13,3	10,0	60,0	16,7	13,3	28,6	31,3	21,4	11,8	22,2
Beschäftigung	+	20,0	9,1	0,0	5,6	12,5	0,0	6,3	14,3	37,5	11,1
	0	73,3	90,9	77,8	77,7	87,5	92,3	74,9	78,6	50,0	66,7
	-	6,7	0,0	22,2	16,7	0,0	7,7	18,8	7,1	12,5	22,2
Auftragseingang	+	30,8	54,5	11,1	11,1	13,3	33,3	13,3	21,4	11,1	12,5
	0	53,8	45,5	0,0	38,9	73,4	25,0	26,7	50,0	77,8	50,0
	-	15,4	0,0	88,9	50,0	13,3	41,7	60,0	28,6	11,1	37,5
Auftragsbestand	+	33,3	50,0	0,0	16,7	26,7	38,5	0,0	21,4	22,2	x
	0	66,7	50,0	50,0	22,2	33,3	23,0	42,9	50,0	55,6	x
	-	0,0	0,0	50,0	61,1	40,0	38,5	57,1	28,6	22,2	x
Umsatz	+	42,9	54,5	11,1	16,7	33,3	30,8	13,3	14,3	25,0	25,0
	0	42,8	45,5	0,0	44,4	53,4	23,0	46,7	57,1	50,0	37,5
	-	14,3	0,0	88,9	38,9	13,3	46,2	40,0	28,6	25,0	37,5
Investitionen	+	33,3	55,6	11,1	23,5	9,1	25,0	0,0	30,8	0,0	7,7
	0	58,4	44,4	22,2	41,2	63,6	25,0	76,9	46,1	62,5	69,2
	-	8,3	0,0	66,7	35,3	27,3	50,0	23,1	23,1	37,5	23,1
Zukünftige Geschäftslage	+	6,7	22,2	0,0	11,8	12,5	0,0	7,1	14,3	11,1	x
	0	86,6	77,8	30,0	58,8	81,2	50,0	71,5	64,3	66,7	x
	-	6,7	0,0	70,0	29,4	6,3	50,0	21,4	21,4	22,2	x

"-" = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend



GESUNDHEITSGEWERBE

		III/2019	IV/2019	I/2020	II/2020	III/2020	IV/2020	I/2021	II/2021	III/2021	Erwartung
Betriebsauslastung		79,3	78,5	61,9	68,8	74,4	72,2	71,6	76,0	75,3	x
Auftragsbestand in Wochen		4,2	3,6	1,7	2,5	2,2	2,3	1,8	6,3	3,8	x
Geschäftsklima		131,9	119,0	22,3	93,0	113,0	83,5	95,3	129,1	129,6	x
Geschäftslage	+	50,0	44,0	9,5	29,0	41,4	37,5	36,0	46,7	57,1	41,7
	0	41,7	48,0	33,4	25,8	44,8	31,2	44,0	40,0	28,6	54,1
	-	8,3	8,0	57,1	45,2	13,8	31,3	20,0	13,3	14,3	4,2
Beschäftigung	+	30,4	20,0	10,0	0,0	3,4	12,1	8,0	6,7	8,3	12,5
	0	56,6	68,0	80,0	87,1	79,4	78,9	80,0	90,0	91,7	83,3
	-	13,0	12,0	10,0	12,9	17,2	9,0	12,0	3,3	0,0	4,2
Auftragseingang	+	22,7	20,8	4,8	24,1	27,6	25,0	12,0	44,8	21,7	29,2
	0	54,6	54,2	9,5	10,4	41,4	25,0	48,0	27,6	56,6	62,5
	-	22,7	25,0	85,7	65,5	31,0	50,0	40,0	27,6	21,7	8,3
Auftragsbestand	+	25,0	25,0	4,8	6,7	22,2	22,6	16,7	44,8	27,3	x
	0	54,2	50,0	14,2	20,0	40,8	29,0	45,8	27,6	54,5	x
	-	20,8	25,0	81,0	73,3	37,0	48,4	37,5	27,6	18,2	x
Umsatz	+	17,4	28,0	9,5	15,4	41,4	25,0	8,3	31,0	20,8	25,0
	0	65,2	56,0	14,3	11,5	20,7	31,2	45,9	51,8	54,2	66,7
	-	17,4	16,0	76,2	73,1	37,9	43,8	45,8	17,2	25,0	8,3
Investitionen	+	9,1	13,0	17,6	19,2	25,0	22,2	13,6	26,9	17,4	8,3
	0	72,7	56,6	29,5	19,3	41,7	37,1	36,4	42,3	56,5	50,0
	-	18,2	30,4	52,9	61,5	33,3	40,7	50,0	30,8	26,1	41,7
Zukünftige Geschäftslage	+	31,8	16,7	0,0	29,0	17,9	9,4	4,3	28,6	41,7	x
	0	59,1	70,8	9,5	45,2	64,2	46,8	69,6	67,8	54,1	x
	-	9,1	12,5	90,5	25,8	17,9	43,8	26,1	3,6	4,2	x

"-" = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

PERSONENBEZOGENES DIENSTLEISTUNGSGEWERBE

		III/2019	IV/2019	I/2020	II/2020	III/2020	IV/2020	I/2021	II/2021	III/2021	Erwartung
Betriebsauslastung		67,9	66,6	60,8	62,8	62,5	56,6	58,5	57,2	64,5	x
Auftragsbestand in Wochen		3,4	2,7	0,0	4,8	5,0	2,2	1,7	5,7	4,6	x
Geschäftsklima		97,3	87,1	45,1	80,8	88,0	40,6	57,7	77,6	84,9	x
Geschäftslage	+	17,5	13,6	15,0	18,3	24,3	7,5	8,2	8,9	19,1	14,6
	0	66,7	63,7	32,5	40,9	41,4	22,7	38,7	40,0	40,5	62,5
	-	15,8	22,7	52,5	40,8	34,3	69,8	53,1	51,1	40,4	22,9
Beschäftigung	+	5,1	0,0	0,0	1,5	2,8	4,1	0,0	2,2	8,3	2,1
	0	88,1	87,5	85,4	83,6	88,7	89,8	84,6	80,4	81,3	87,5
	-	6,8	12,5	14,6	14,9	8,5	6,1	15,4	17,4	10,4	10,4
Auftragseingang	+	9,1	4,3	2,5	2,9	5,7	5,9	4,4	14,0	8,7	17,4
	0	69,1	71,8	42,5	37,1	42,9	31,4	24,5	30,2	43,5	60,9
	-	21,8	23,9	55,0	60,0	51,4	62,7	71,1	55,8	47,8	21,7
Auftragsbestand	+	9,3	4,5	0,0	4,4	4,5	3,8	6,0	14,0	4,3	x
	0	62,9	75,0	40,0	35,3	47,0	21,2	20,0	30,2	51,0	x
	-	27,8	20,5	60,0	60,3	48,5	75,0	74,0	55,8	44,7	x
Umsatz	+	11,9	12,2	2,5	1,4	5,6	5,6	3,8	10,9	4,3	14,9
	0	59,3	67,4	40,0	31,0	41,6	29,6	13,5	32,6	45,7	59,6
	-	28,8	20,4	57,5	67,6	52,8	64,8	82,7	56,5	50,0	25,5
Investitionen	+	5,8	4,7	2,6	13,8	9,4	2,0	11,1	7,1	7,5	6,3
	0	63,4	65,1	44,8	44,8	43,7	40,0	37,8	52,4	45,0	43,7
	-	30,8	30,2	52,6	41,4	46,9	58,0	51,1	40,5	47,5	50,0
Zukünftige Geschäftslage	+	8,6	4,2	2,5	12,9	13,9	8,3	12,5	23,4	14,6	x
	0	75,9	75,0	27,5	58,5	58,3	27,1	35,4	57,5	62,5	x
	-	15,5	20,8	70,0	28,6	27,8	64,6	52,1	19,1	22,9	x

"-" = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend